

Projekt «ACCOMPAGNA»: Individuelle Förderung eines neuzugewanderten Kindes

Modultitel	Projekt «ACCOMPAGNA»: Individuelle Förderung eines neu zugewanderten Kindes
Modulnummer	EW-FF-34
Studienbereich	Erziehungswissenschaften & Berufs- und Studienkompetenz
Fachbereich / Studienteilbereich	Pädagogik
Studienform	Freifachstudien
ECTS Credits	2
Präsenz	2 Sws
Kompetenzen	<p>Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none">- durch vertieften Einblick in die Schulbiographie und aktuelle Schulsituation eines neu zugewanderten Kindes / Jugendlichen – evtl. mit Fluchterfahrung – Chancen und Herausforderungen (für Kind und Lehrperson) erkennen und ihr entsprechendes Handlungs- und Unterstützungsrepertoire erweitern.- mit der Durchführung von Förderstunden, welche in hoher Eigenständigkeit und unter Berücksichtigung des individuellen Bedarfs vorbereitet werden, zusätzliche Unterrichtserfahrungen während der Ausbildung sammeln.- ihre reflexive Professionalität durch geleiteten Erfahrungsaustausch üben und vertiefen.- einen konkreten Beitrag zur Erhöhung der Bildungschancen für neu zugewanderte Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf leisten.
Inhalt	<ul style="list-style-type: none">- Durchführung von 20 Förderstunden mit einem neu zugewanderten Kind mit Ziel, konkreten Beitrag zur Erhöhung der Bildungschancen neu zugewanderter Kinder zu leisten- Vorbereitung auf die Aufgabe im Rahmen der ersten Doppellektion- zwei weitere Austauschtreffen im Verlauf des Semesters (Ziel: Austausch von Erfahrungen und Herausforderungen; reflexive Professionalisierung; Vertiefung einzelner Themen, z.B. Traumatisierung)- Inhalte der Förderstunden mit dem einzelnen Kind: fachliche Unterstützung (z.B. Aufgaben aus dem Unterricht oder Hausaufgaben besprechen); Einüben geeigneter Lernstrategien; Beantworten von Fragen zum Schulalltag und zum schweizerischen Bildungssystem- individueller Förderbedarf, Beginn der Förderung sowie Termine für die insgesamt 20 Förderstunden (Einzel- oder Doppellektionen) gemäss vorgängiger Absprache mit der Klassenlehrperson- Einsatzorte abhängig vom Schulort der teilnehmenden Kinder. Wünsche der Studierenden bezüglich Einsatzregion werden so gut wie möglich berücksichtigt
Leistungsüberprüfung	Schriftliche kurze Dokumentation der Förderstunden und Reflexion

Grundlagenliteratur

- Kanton St. Gallen, Amt für Volksschule (2019). Kinder und Jugendliche aus dem Asylbereich in der Volksschule. Online: <https://www.sg.ch/bildung-sport/volksschule/schulisches-umfeld/migration.htm>.
- UNHCR (2017). Flucht und Trauma im Kontext Schule. Handbuch für PädagogInnen. Online: http://www.unhcr.org/dach/wp-content/uploads/sites/27/2017/02/AT_Traumahandbuch_2017.pdf

Besonderes

- An drei Terminen besteht Präsenzpflicht (Schulung zu Beginn und 2 Austauschtreffen während des Semesters). Die weiteren Stunden werden für die insgesamt 20 Förderstunden mit dem Kind eingesetzt. Die Förderstunden sind nicht zwingend alle während des Semesters zu absolvieren.
 - Reisespesen werden nicht vergütet.
 - Anzahl Plätze abhängig von Anzahl angemeldeter Kinder; Teilnahme kann nicht in jedem Fall garantiert werden.
-